

DIE STELLUNG HALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN: DIE DEUTSCHE UND EUROPÄISCHE ROLLE IN DER WELTBANKGRUPPE

SYMPOSIUM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

9:00 - 18:00 UHR

**HOTEL AQUINO
HANNOVERSCHE STRASSE 5B
10115 BERLIN-MITTE**

Germanwatch und Urgewald veranstalten ein eintägiges Symposium, um vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen über die Zukunft des Entwicklungsmandats der Weltbankgruppe zu diskutieren. Während die aktuelle Energiekrise erneut die Dringlichkeit eines Ausstiegs aus fossilen Energieträgern verdeutlicht, steht die Klimaagenda der Weltbankgruppe trotz des enormen Finanzierungsbedarfs unter Druck. Zusammen mit den jüngsten Entwicklungen im Hinblick auf die unabhängigen Beschwerdemechanismen der Bank wirft dies Fragen nach Reformstrategien auf, um qualitativ hochwertige Entwicklungszusammenarbeit zu gewährleisten. Wie kann die Weltbankgruppe ihr Entwicklungsmandat glaubwürdig umsetzen? Welche Rolle können Deutschland und Europa dabei spielen, einen Rückbau von Umwelt- und Sozialstandards zu verhindern? Welche neuen Allianzen können gebildet werden, um die Rolle der Weltbankgruppe bei der Umsetzung ihres Entwicklungsmandats zu stärken – einschließlich einer gerechten Energiewende und der Klimafinanzierung?

Das Symposium bringt Vertreter*innen des Weltbankmanagements, Anteilseigner, Mitglieder des Deutschen Bundestages und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft zusammen. Gemeinsam diskutieren sie anstehende Chancen wie die Jahrestagung 2026 der Weltbankgruppe, die Überarbeitung des IFC-Nachhaltigkeitsrahmenwerks und die bevorstehende Wiederauffüllung der IDA-Mittel.

Die Veranstaltung findet auf Englisch und Deutsch statt, wobei Übersetzung angeboten wird. Es gelten Chatham-House-Regeln. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir Sie, sich nur anzumelden, wenn Sie persönlich vor Ort teilnehmen können. Bitte melden Sie sich bis zum 10. September über den untenstehenden Link an.

Anmeldung: <https://anmeldung.germanwatch.org/worldbank-symposium/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: emma.beelen@urgewald.org und anja.gebel@germanwatch.org

Veranstalter:



VORLÄUFIGE AGENDA

DIE STELLUNG HALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN: DIE DEUTSCHE UND EUROPÄISCHE ROLLE IN DER WELTBANKGRUPPE

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

9:00 - 9:30	Registrierung und Begrüßungskaffee
9:30 - 9:40	Eröffnung durch Ute Sudmann und Dustin Schäfer
9:40 - 10:00	Keynote Speech: Der Entwicklungsauftrag der Weltbankgruppe vor dem Hintergrund aktueller geopolitischer Herausforderungen und Chancen <i>Mac Darrow, Leitender Berater für Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen im Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR)</i>
10:00 - 10:20	Keynote Speech <i>Vertreter*in des Weltbankmanagements (tbc)</i>
10:20 - 10:45	Kaffeepause
10:45 - 12:00 (Q&A ab 11:45)	High-Level Panel: Die Zukunft der Klima-Agenda der Weltbankgruppe in einer fragmentierten Welt • <i>Eröffnungsstatement von Jürgen Zattler, German Institute for Development and Sustainability (IDOS), Ehemaliger Exekutivdirektor für Deutschland bei der Weltbankgruppe</i> • <i>Lisa Badum, Mitglied des Bundestages, Sprecherin für Klimapolitik, Bündnis 90/Die Grünen</i> • <i>Vertreter*in des Weltbankmanagements (tbc)</i> • <i>Vertreter*in des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) (tbc)</i> • <i>Melanie Ullrich, E3G</i>
12:00 - 13:00	Mittagessen
13:00 - 14:15	Input und Diskussion: Die unabhängigen Beschwerdemechanismen und ihre Bedeutung für effektive Governance, Aufsicht und Entwicklungswirkung • <i>Ibrahim Pam, Vorsitzender des Inspection Panels und amtierender Generaldirektor Compliance Advisor Ombudsman</i> • <i>Artraud Hartmann, Lehrbeauftragte (Johns Hopkins Universität), Ehemalige Weltbank-Länderdirektorin</i> • <i>Dr. Dustin Schäfer, Teamleiter bei Urgewald</i> • <i>Vertreter*in des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) (tbc)</i>

14:15 - 14:30	Kaffeepause
14:30 - 15:45	Input und Diskussion: Verflochtene Möglichkeiten und Herausforderungen - Die Überarbeitung des IFC-Nachhaltigkeitsrahmenwerks und der Umwelt- und Sozialstandards als Grundlage für eine wirksame Entwicklungszusammenarbeit • Kate Geary, Strategiedirektorin bei Recourse • Vertreter*in des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) (tbc) • Abishek Singh, E&S-Experte, WBG/IFC • Moderation: Mac Darrow, Leitender Berater für Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen im Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR)
15:45 - 16:15	Kaffeepause
16:15 - 17:45	Offener Austausch und Diskussion mit Europäischen Anteilseignern, Parlamentarier*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen: Allianzen und Chancen für eine Reform der Weltbankgruppe • Vertreter*innen der Gouverneure der Weltbankgruppe (Anteilseigner) • Mitglieder des Bundestages
17:45 - 18:00	Schlusswort von Ute Sudmann und Dustin Schäfer